

TOP 5

| Gremium | Termin | Status |
|----------------|---------------|---------------|
| Hauptausschuss | 04.07.2022 | öffentlich |

Antrag CDU-Stadtratsfraktion

Antrag CDU-Stadtratsfraktion - Erarbeitung eines Konzeptes zur Verhinderung von Diebstahl und Schutz von Kunst im öffentlichen Raum

Vorlage Nr.: 20225100



CDU-Stadtratsfraktion

Benckiserstraße 26

67059 Ludwigshafen

CDU-Stadtratsfraktion, Benckiserstr.26,67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin

Jutta Steinruck

Stadt Ludwigshafen

Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen

Antrag an den Hauptausschuss

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Stadtratsfraktion beantragt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Verhinderung von Diebstahl und Schutz von Kunst im öffentlichen Raum.

Dabei sollen alle Kunstwerke auf ihre Befestigung hin überprüft und nach ihrer Bedeutung sowie Gefährdung kategorisiert werden. Bei wertvollen und bedeutenden Kunstwerken sollte ein GPS-Ortungssystem oder ähnliches Alarmsystem sinnvoller und notwendiger Bestandteil des Konzeptes sein.

Begründung

Wie bereits der Deutsche Städtetag¹ in einer Handreichung zur Kunst im öffentlichen Raum feststellte, ist diese Kunstform eine der ältesten sowie „seit Jahrhunderten fester und herausragender Bestandteil von Stadtkultur“. Die Kunstform zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie trägt in besonderer Weise zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Ludwigshafen bzw. ihrem jeweiligen Stadtteil bei. Durch ihre Präsenz im öffentlichen Raum ist sie aber auch verschiedensten Gefahren ausgesetzt. So zeigt die jüngste Straftat um das „Menschenpaar“ im Ebertpark, dass für Kunst- und insbesondere Metallkunstwerke einer erhöhten Gefahr durch Diebstahl besteht. Auch der Vandalismus an Kunstwerken im öffentlichen Raum hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Zur Vermeidung solcher Taten ist ein Konzept zum strategischen Umgang mit dieser Kunstform anzustreben. Auch der Deutsche Städtetag erachtete bereits in seiner Handreichung eine Sicherung der Kunstwerke durch ein Alarmsystem für sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Uebel

Vorsitzender

¹ Vgl. Deutscher Städtetag: Kunst im öffentlichen Raum: Eine Handreichung; Heilbronn 2013.